

Warum Sie zu uns kommen sollten:

Beckenbodensenkung und Harninkontinenz ist kein Tabuthema mehr:

- es ist eine Krankheit, so wie jede andere Krankheit auch
- es gibt keinen Grund sich zu schämen
- es gibt keinen Grund Angst zu haben

Trauen Sie sich!

Sprechen Sie Ihren Arzt darauf an. Kommen Sie zu uns, wir haben langjährige Erfahrung und haben uns auf Beckenbodenfunktionsstörungen spezialisiert.

Wir sind stolz darauf, dass wir Ihnen alle Therapieoptionen entsprechend den Leitlinien der Fachgesellschaften anbieten können.

Ablauf einer urogynäkologischen/proktologischen Sprechstunde

Einfühlsames Vorgespräch über ihr Leiden und Gespräch über die anstehenden Untersuchungen zur Diagnoseerhebung und Therapiebestimmung.

- Anamnese, Miktionstagebuch, Stuhltagebuch
- gynäkologische, proktologische Untersuchung
- Ultraschalluntersuchung des Beckenbodens/ rektale/vaginale Endosonographie

Gegebenenfalls:

- Beckenbodenbeurteilung, Blasenspiegelung, Rektoskopie, Darmspiegelung
- urodynamische Messung
- MRT-Defäkographie ggf. Kolonkontrasteinlauf
- Anale Manometrie
- Biofeedbacktherapie
- ausführliches Abschlussgespräch und Bericht

Kontakt | Terminvereinbarung

Urogynäkologie:
Sekretariat Gynäkologie
Fon: 07433 9092-2551

Darm und Beckenboden Chirurgie:
Sekretariat Chirurgie
Fon: 07433 9092-1301

Urologie :
Sekretariat Urologie
Fon: 07571 100-2322



Zentrum für Senkung, Blasen-
schwäche & Stuhlinkontinenz



Beratungsstelle der deutschen
Kontinenzgesellschaft



Zollernalb Klinikum gGmbH
Tübinger Str. 30
72336 Balingen
Fon 07433 9092-0

www.zollernalb-klinikum.de



**Zertifiziertes
Interdisziplinäres
Kontinenz- &
Beckenbodenzentrum**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patienten und Patientinnen

wussten sich schon, dass bei Beckenbodenschwäche und Inkontinenz

- die Dunkelziffer sehr hoch ist?
- 85 % der Betroffenen erst nach 5 Jahren Leidensweg zum Arzt gehen?
- etwa 10 Millionen Menschen allein Deutschland betroffen sind?
- man ihnen helfen kann und etwas dagegen tun kann?

Wenn Sie an folgenden Beschwerden leiden, sind sie bei uns richtig:

- Beckenbodenschwäche verbunden mit Lageveränderung der Harnblase der Genitalorgane und des Darmes
- Urininkontinenz
- Stuhlinkontinenz
- Blasenentleerungsstörungen
- Stuhlentleerungsstörungen
- Chronische Obstipation
- Darm-, Anal- und Urogenitalfistel

Unser Kompetenzteam ist spezialisiert darauf, die richtige Therapie für sie zu finden.

Offene einfühlsame Gespräche und die notwendige Diagnostik und Untersuchungen werden in angenehmer Atmosphäre fachgerecht durchgeführt.

Die Therapie ist sehr individuell und beinhaltet konservative, medikamentöse und moderne, operative Methoden.

Die abgestimmte enge Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern und mit den niedergelassenen Kollegen ermöglicht das optimale Therapiekonzept.

Zertifiziertes Interdisziplinäres Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Zollernalb Klinikum/ SRH Kliniken Sigmaringen



Hauptkooperationspartner:

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Zollernalb Klinikum, Standort Balingen



Dr. Ipek Gedikli
Ltd. Oberärztin,
Leiterin des Becken-
bodenzentrums



Dr. Alina Ratkovic
Ltd. Oberärztin,
stv. Leitung



Dr. Zuzana Francova
Oberärztin,
Zentrumskoordinatorin

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und endokrine Chirurgie: Zollernalb Klinikum, Standort Albstadt



M.Sc. Ahmed Elsharkawi
Geschäftsführender
Oberarzt



Dr. Stanoje Stanojevic
Oberarzt

Abteilung für Urologie und Kinder Urologie: SRH Kliniken Sigmaringen



Dr. Zoltan Varga
Chefarzt

Leistungsspektrum

Ausführliche Beratung bei Gebärmutter- oder Scheidensenkung, Blasensenkung (Cystocele) oder Enddarm- senkung (Rektocele), Blasenschwäche (Harn- inkontinenz)

Einsatz moderner Methoden zur Diagnosestellung

Konservative Behandlung von Inkontinenz- und Senkungszuständen

- Trink- und Miktionsstraining
- Einsatz von Hilfsmitteln
- Pessartherapie
- Physiotherapie & Beckenbodengymnastik
- Biofeedbacktraining
- medikamentöse Therapie

Operative Behandlung von Senkungszuständen sowohl mit als auch ohne Erhalt der Gebärmutter und mit oder ohne Gewebeersatz.

- laparoskopische Operationsverfahren
- vaginale Operationsverfahren
- rektale Operationsverfahren
- abdominale Operationsverfahren

Operative Therapien bei Harninkontinenz/
Stuhlinkontinenz

- spannungsfreies suburethrales Band (TVT)
- Blasenhalsanhebung (Burch-OP)
- Paraurethrale Injektionstherapie (Unterspritzung der Harnröhre)
- Intravesikale Injektionstherapie, u.a. BOTOX Instillation in die Harnblase
- Sakrale Neuromodulation

Vorstellung in der Beckenbodenkonferenz zur Fest- legung der best geeigneten, individuellen Therapie, gegebenenfalls gemeinsame Operation und Behandlung mit den unterschiedlichen Kooperationspartnern.